



Kirchen Neuenerlei

Römisch-Katholische Pfarrei Mariä Geburt – Westerstzgebirge

JUNI – JULI 2025

ERWARTUNGEN UND HOFFNUNGEN

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes!

was war das für eine Woche Anfang Mai, sie klingt immer noch nach. Da fällt zum 1. Mal in der politischen Geschichte der Bundesrepublik Deutschland ein Kanzlerkandidat durch den 1. Wahlgang. Großes Erstaunen, ja vielleicht sogar großes Entsetzen. Und dann, am 8. Mai, nach einem kurzen Konklave der Kardinäle in Rom:

“Annuntio gaudium magnum: Habemus papam“.

Eine wirklich große Freude. Sogar die Nichtkatholiken in Stollberg haben mir zur Wahl des neuen Papstes gratuliert. Eine ebenso große Freude. Der neue Papst gibt sich den Namen Leo XIV. Als er auf dem Balkon des Petersdomes erschien, erinnerte er mich gleich an Johannes Paul I. Sein Auftritt und sein freundliches, ja gewinnendes Lächeln.

Und dann die Namensgebung: Leo XIII., an den unser neuer Papst ja bewusst anknüpfen will, lebte von 1810 – 1903. Am 15. Mai 1891 verfasste Leo XIII. seine wohl berühmteste Enzyklika „Rerum Novarum“, über den Zustand der arbeitenden Klasse. Es war die erste umfassende Enzyklika zur katholischen Soziallehre, die ihm das Attribut „Arbeiterpapst“ und den Beinamen „der Soziale“ einbrachten. An dieses soziale Engagement also will unser neuer Papst anknüpfen, wohl wissend, dass daraus Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden erwachsen. Wir alle wünschen ihm bei dieser schwierigen Aufgabe eine gute Hand und vor allem ganz viel Heiligen Geist.

Nicht nur an unsere neue Bundesregierung sind Erwartungen und Hoffnungen geknüpft, die knüpfen wir auch an unseren Papst. Erwartungen und Hoffnungen können sich erfüllen, sie können aber auch enttäuscht werden. Wenn sie vom Vertrauen getragen werden, dass Gott die Geschicke unserer Politiker und Päpste leitet, dann werden sie zu dem führen, was der Wille Gottes ist. Da sind aber nicht nur die Politiker und der Papst in der Pflicht, sondern wir alle. Beten wir doch im Vater unser: „Dein Wille geschehe“.

Es grüßt Sie herzlich, auch im Namen des gesamten Pastoralteams,

IHR P. RAPHAEL OSB

Hoffnungsmacherin: Maria Dorn



Im Frühjahr 2015 sprach mich Ilona Zuk, damalige Koordinatorin im ambulanten Hospizdienst, auf eine ehrenamtliche Mitarbeit an. Zwar wollte ich nach dem Berufsleben ehrenamtlich tätig sein – aber Hospizarbeit? Trotz der Erfahrung mit meinen Eltern hatte ich Zweifel, ob ich dieser Aufgabe gewachsen bin. Diese Frage begleitete mich auch auf dem Jakobsweg.

Durch meine erkrankte Schwiegermutter kam ich mit einer Hospizeinrichtung in Chemnitz in Kontakt. Die liebevolle und professionelle Begleitung dort beeindruckte mich tief. Ich erkannte den Wert dieser Arbeit und entschloss mich zur Teilnahme am Vorbereitungskurs für Hospizhelfer.

Seit September 2016 bin ich im ambulanten Hospizdienst der Johanniter in Oelsnitz tätig. Wir begleiten schwerkranke Menschen auf ihrem letzten Weg, spenden Trost, halten Nachtwachen und entlasten Angehörige – stets mit dem Ziel, Lebensqualität bis zuletzt zu ermöglichen.

Neben der Begleitung bieten wir Trauerkaffees an. Unsere Arbeit ist nicht nur traurig – im Team erleben wir Gemeinschaft, Austausch, Fortbildung und gemeinsame Aktivitäten wie Feste oder Ausflüge.

Dankbarkeit erleben wir oft. 2020 erhielten wir den Regionalpreis „ERZgeBÜRGER“, im letzten Jahr eine besondere Würdigung durch Bischof Timmerevers in Dresden.

Ich habe meine Entscheidung nie bereut. Diese Aufgabe hat mein Leben bereichert. Mit dem nächsten Vorbereitungskurs von August bis Dezember 2025 besteht wieder die Möglichkeit, Teil dieses wichtigen Dienstes zu werden. Ich kann es nur empfehlen.

AG Pastoral & Immobilien

Samstag, 21. Juni um 10:00 Uhr in Zwönitz. An diesem Tag werden die bisher erarbeiteten Entwürfe der Konzepte vorgestellt. Sie bilden die Grundlage für die Weiterarbeit bis Ende August. Bringen Sie gern Ihre Ideen, Fragen und Anregungen ein – jede Rückmeldung ist willkommen! Wenn Sie bisher nicht Teil einer AG waren, aber Interesse an den Entwürfen haben, melden Sie sich bitte beim Hauptamtlichen-Team – wir senden Ihnen die Unterlagen gern zu.



Ein herzliches Dankeschön und Abschied von Frau Mandy Klan

Mit einem herzlichen Dankeschön verabschieden wir uns nach acht Jahren aus dem Pfarrbüro von Frau Mandy Klan. Sie hat die Entwicklung unserer Pfarrei durch ihre Verlässlichkeit und ihr großes Engagement maßgeblich geprägt. Besonders in der Zeit des Zusammenwachsens zur neuen Pfarrei Mariä Geburt und während des Pfarrerwechsels war sie für viele eine verlässliche Konstante und eine wichtige Stütze.

Für ihren weiteren beruflichen Weg und ihr privates Leben wünschen wir ihr von Herzen Gottes Segen, Gesundheit und Freude an den neuen Aufgaben.

Im Namen der gesamten Pfarrei sagen wir **Danke, Frau Klan!**



Unsere neue Pfarrsekretärin: Annett Gebhardt

Mein Name ist Annett Gebhardt und ich freue mich sehr, ab dem 01.06.2025 im Sekretariat der Katholischen Pfarrei Mariä Geburt in Aue-Bad Schlema meine Arbeit aufnehmen zu können. Mit ein paar Worten möchte ich

mich Ihnen kurz vorstellen. Ich bin 49 Jahre jung, habe drei Kinder und wohne in Breitenbrunn. Ich bin ein Naturmensch durch und durch und lebe mit meinen Tieren im Herzen der Natur, in einem kleinen Paradies am Wald. Ich habe schon in vielen verschiedenen Branchen gearbeitet und konnte dadurch vielfältige Erfahrungen sammeln. Ich liebe die Arbeit „mit“ und „für“ Menschen und freue mich sehr auf die neue Aufgabe und die damit verbundenen Herausforderungen. Der Juni naht mit schnellen Schritten und ich bin gespannt darauf, Sie alle kennenzulernen.

Mit großer Freude heißen wir Frau Gebhardt in unserem hauptamtlichen Team willkommen und wünschen ihr Gottes Segen sowie viel Erfüllung in ihren neuen Aufgaben!



Eine gelungene Ouvertüre

Am Palmsonntag erlebten die Besucher in der Zwönitzer Trinitatiskirche ein bewegendes Konzert, das mehr als ein Konzert war – es war Gottesdienst, Zeugnis und Glaubensstärkung. Im Mittelpunkt standen die 7 Worte, die Jesus laut Bibel am Kreuz sprach – seine letzten Worte. Der christliche Liedermacher Albert Frey hat diese Worte in einem Musical verarbeitet,

das nun den Auftakt zum Zwönitzer Passionsweg bildete. Mit seinem Ensemble, bestehend aus Florian Sitzmann (Piano) und Anne Dorothea Mutterer (Violine), brachte er die besondere Zeit vor Ostern musikalisch zum Leben.

Zu Beginn wurden bekannte Stücke gespielt, bei denen viele Besucher mitsangen, was zeigt, wie Albert Freys Lieder in der modernen Kirchenmusik angekommen sind. Später erlebten wir die Songs zu den 7 Worten am Kreuz, begleitet von persönlichen Worten, die uns in die letzten Stunden Jesu führten. Besonders eindrucksvoll war die Interpretation von „O Haupt voll Blut und Wunden“ und Bachs „Erbarme dich mein Gott“.

Das Programm war nicht schwermütig, sondern strahlte österliche Hoffnung aus, etwa in Liedern wie „Lobe den Herrn meine Seele“ und „Danke“. Beim Lied „Für den König“ ergriff die Besucher die gleiche Leidenschaft, und aus hunderten Stimmen wurde ein kraftvolles Glaubensbekenntnis. Am Ende des Konzerts waren alle tief bewegt.

Albert Frey und seine Begleitung waren bescheiden und herzlich, und wir sind dankbar für ihre Teilnahme an diesem Passionskonzert. Ein besonderer Dank gilt auch den engagierten Menschen aus allen christlichen Gemeinden in Zwönitz, die sowohl den Passionsweg als auch das Konzert vorbereitet haben. Was für ein Segen für unsere Stadt.

Susanne Ginzel



„Abenteuer Erstkommunion“ – Eltern berichten von der Erstkommunionvorbereitung

Im Namen der Eltern der diesjährigen Erstkommunionkinder möchte wir von Herzen für die gemeinsame Zeit danken und einen kleinen Rückblick auf die vergangenen Monate geben. (...)

Im Anschluss an den Dankeabend nach der Erstkommunion habe ich alle Eltern um ihre Rückmeldung gebeten – und möchte nun diese gesammelten Stimmen weitergeben.

„Ein Abenteuer für die ganze Familie.“

„Glaube, Freundschaft, Unterhaltung, Staunen – es war von allem etwas dabei.“

So haben es einige Eltern treffend beschrieben.

Ein ganz besonderer Dank gilt Ihnen, lieber Herr Pfarrer, und Ihrer rechten Hand, der lieben Daniela, für Ihre Herzlichkeit, Ihre Kreativität, Ihre Geduld und Ihre Freude beim Vermitteln des Glaubens.

Mit Ihrer Offenheit und Begeisterung ist es Ihnen gelungen, das Evangelium lebendig werden zu lassen – nicht nur als Wissen, sondern als etwas, das man spüren kann: Gemeinschaft, Wärme und Herz.

Unsere Gruppe ist während der gemeinsamen Vorbereitungszeit tatsächlich zu einer Art Familie geworden – für unsere Kinder, aber auch für uns Eltern.

Viele berichteten, dass die Erstkommunionvorbereitung in anderen Gemeinden oft eher streng und theoretisch abläuft. Doch was wir erleben durften, war lebendig, herzlich, kindgerecht und voller echter Gemeinschaft. Unsere Kinder wurden nicht nur vorbereitet – sie wurden begeistert!

Ich erinnere mich besonders gern an diese kleinen großen Momente: Wie Sie, Herr Pfarrer, sich auf den Boden zu den Kindern setzten, um mit ihnen Bibelgeschichten zu teilen – leicht, verständlich und auf Augenhöhe. Wie Sie mit einem Augenzwinkern fragten, ob der Heilige Geist wohl mit Sonnenbrille und Flugzeug kam – und die Kinder zum Lachen brachten. Wie mein Sohn Michael mit leuchtenden Augen von jungen Heiligen erzählte und mit ganzem Herzen dabei war.

Wir haben gemeinsam so viele unvergessliche Erlebnisse geteilt: Die Übernachtung auf dem Schiff in Dresden, das Brotbacken, Weihnachtsplätzchenbacken, Sternsinger-Aktion, Theaterstücke aufführen, an der Elbe spazieren gehen, gemeinsam kochen, spielen, lachen... Diese Erinnerungen bleiben – für unsere Kinder wie für uns Eltern.

Und als mein Sohn mich neulich nach der Erstkommunion fragte, wann wir uns endlich wieder treffen – und mir versicherte, dass er lieber zur RKW fahren würde als in einen anderen Urlaub – war mir klar: Die Vorbereitung hat etwas Bleibendes bewirkt. Es möge mehr von solchen Angeboten in der Kirche geben – mit so viel Herz, Seele und echter Nähe. Denn genau das ist es, was Menschen heute berührt und verbindet.

Berichte & Informationen

Als wir uns Ende August 2024 als Eltern das erste Mal mit dem Pfarrer in Aue trafen, war uns nicht klar, was das auch für uns bedeuten würde. Unter dem Thema "Mit Jesus in einem Boot" sollten nicht nur unsere Kinder den Weg zur Erstkommunion gehen, sondern auch wir als Eltern waren gefordert. Boot bauen, Theaterstück einüben, kreativ sein, kochen, backen und vieles mehr erwartete uns in den darauffolgenden Monaten. Ein Highlight für uns alle war die Ausfahrt nach Dresden, für die wir uns im September 2024 alle anmeldeten – und erst kurz vorher erfuhren, welche Aufgaben wir haben sollten. So wurden Spieleabend, Morgen- und Abendgebete über Telefon, WhatsApp und andere Wege organisiert. Auch der Erstkommuniongottesdienst war in Vorbereitung und Durchführung ein echtes Gemeinschaftsprojekt. Rückblickend können wir alle sagen:

Aus Überraschung, Zweifeln und Staunen ist eine Gemeinschaft entstanden, die mit Freude auf das vergangene Jahr zurückblickt. Denn auch wir als Eltern sind mitgewachsen. Nicht nur unsere Kinder sitzen mit JESUS in einem Boot – sondern wir ALLE. Ein Dank an den Pfarrer, dass er uns auf diese Reise mitgenommen hat und wir mit unseren Kindern dieses Erlebnis haben durften.

Und schlussendlich ein Dank auch an uns selbst, dass wir uns darauf eingelassen haben – und das Sakrament der Erstkommunion für unsere Kinder und für uns zu etwas Besonderem wurde.

Lieber Herr Pfarrer Kostorz,

Sie haben uns in diesem Jahr nicht nur begleitet, sondern inspiriert. Dafür möchten wir Ihnen von Herzen danken.

Anastasia Nemeth und Stephanie Thielemann



RKW 2025

HERZENSSACHE

DIE PSALMEN-RKW

Am 30.06. ist es wieder so weit! Genau an diesem Tag startet die dies-jährige Religiöse Kinderwoche (RKW).

Diesmal verbringen wir die gesamte Woche auf dem Gelände der Katholischen Kirche in Zwönitz (Turnhallenweg 6A, 08297 Zwönitz.)

Unter dem Motto „Herzessache“ laden wir alle Kinder und Jugendlichen ein, in die faszinierende Welt der Psalmen einzutauchen und ihre Vielfalt kennenzulernen. Psalmen sind zeitlose und ausdrucksstarke Gebete, die uns in allen Lebenslagen begleiten. Das Buch der Psalmen ist ein wahrer Schatz an Gefühlsausdrücken, die viele Kinder und Jugendliche aus ihrem eigenen Leben kennen. In den fünf RKW-Tagen werden wir gemeinsam spannende Hintergründe zur Herkunft der Psalmen entdecken und erfahren, wie man sie auf besondere Weise beten kann. Eine herzliche Einladung an alle, die diese Reise mit uns antreten möchten!

Teilnehmerbeitrag: 25€

Geschwisterkinder: 15€

Helferinnen und Helfer: 15€

Bitte überweisen bis zum 08.06.2025 an:

Pfarrrei Mariä Geburt

IBAN: DE53750903000008236119

Zweck: RKW2025_Name

ANMELDUNG:



**Das RKW-Team freut sich,
auf eine tolle Woche mit euch!**

Noch zu Gast – bald (hoffentlich) zu Hause!



Zu ihrer geistlichen Betreuung und Unterstützung hat die Orthodoxe Kirche der Ukraine eine Seelsorgemission eingerichtet und baut weltweit Kirchengemeinden auf – auch in Deutschland und Sachsen, wo es bisher nur wenige Ukrainer gab. Im Juli 2024 wurde die OCU-Gemeinde in Chemnitz gegründet, die seitdem jeden Sonntag um 11:30 Uhr in der Trinitatiskirche in Chemnitz Gottesdienste feiert.

In diesem Jahr fand – ebenfalls zu Ostern – der erste Gottesdienst der OCU in Aue statt. Dies wäre ohne die aufrichtige Unterstützung der Kirche, insbesondere durch Pfarrer Przemek Kostorz und seine Gemeinde, nicht möglich gewesen. Die ukrainischen Gemeinden werden von Priester Andriy Shydelko geleitet, der zuvor in Wolhynien tätig war und im Jahr 2024 mit dem Segen Seiner Eminenz Metropolit Hilarion von Rivne und Ostroh, dem Leiter der OCU-Seelsorgemission, die OCU-Gemeinden in Chemnitz und Aue übernommen hat. Der nächste Gottesdienst ist für den 29.05. um 8:00 Uhr sowie am 01.06. um 8:00 Uhr geplant.

Pfarrer Andriy Shydelko

***Im Namen der Kath. Gemeinde Aue-Bad Schlema,
aber auch der gesamten Pfarrei Mariä Geburt,
heißen wir unsere Glaubensgeschwister
herzlich willkommen.***

***Wir hoffen, dass unser Gotteshaus und unsere Räume
sich bald auch für euch wie ein Zuhause anfühlen.***

***Wir freuen uns auf viele Begegnungen
und einen bereichernden Austausch.***



Gemeinsames Fronleichnamsfest und 110-jähriges Kirchweihjubiläum der Pfarrkirche „Mater dolorosa“ in Aue

Am **Sonntag, den 22. Juni 2025** feiern die Gemeinden aus Aue, Schwarzenberg, Schneeberg, Johanngeorgenstadt und Eibenstock gemeinsam die Heilige Messe zum Fronleichnamsfest mit anschließender Prozession in der Pfarrkirche „Mater Dolorosa“ in Aue. Anlass ist das 110-jährige Kirchweihjubiläum unserer Pfarrkirche. Am 26. September 1915 wurde die Kirche durch Bischof Dr. Löbmann geweiht – ein bedeutendes Jubiläum, das wir in diesem Jahr vorziehen und mit dem Fronleichnamsfest verbinden. Freut Euch auf einen gemeinsamen Brunch, kulturelle Beiträge und ein fröhliches Miteinander!

Mitglieder der Orthodoxen Kirche der Ukraine, die seit Ostern regelmäßig ihre Liturgie in unserer Kirche feiern, werden mit uns gemeinsam die Heilige Messe und das Jubiläum begehen. Wir freuen uns sehr auf die Begegnung und den Austausch!



Den Abschluss des Festtages bildet eine orthodoxe Andacht um 15:00 Uhr, gestaltet von der orthodoxen Gemeinde und musikalisch begleitet von einem orthodoxen Chor.

Save the Date – Ministranten-Wochenende

Mädels und Jungs, die schon Minis sind oder es gerne werden wollen – aufgepasst! Vom **12. bis 14. September** gibt's ein cooles Wochenende mit jeder Menge Spaß, Action und natürlich auch dem wichtigen Dienst am Altar. Egal, ob du schon ein alter Hase oder noch ein Neuling bist – alle sind willkommen!

25-jähriges Priesterjubiläum

Am 10.06.2000 wurde Pfarrer Günther Eichholz zum Priester geweiht. Dieses Ereignis möchte er nutzen und am 14. Juni 2025, 14:00 Uhr in Schwarzenberg die Hl. Messe zu seinem 25-jährigen Priesterjubiläum feiern. Dazu und zum anschließenden gemütlichen Beisammensein sind alle herzlich eingeladen.

LITURGIETAG in Zwickau

Seit 2019 gibt es in unserem Bistum ein neues Weiterbildungsangebot für Ehrenamtliche, die in Gemeinden und Kirchlichen Orten liturgische Dienste ausüben oder Interesse haben, einen solchen Dienst zu übernehmen.

Samstag, 21.06.2025 in der Pfarrei Heilige Familie Zwickau.

Uhrzeit: 10:00 - ca. 16:00 Uhr

Anmeldung unter folgendem Link:

<https://eveeno.com/Liturgietag-Zwickau>

Workshops:

01. Gottes Wort verkünden. Schulung für Lektorinnen und Lektoren

Wie kann ich mir den Text erschließen? Was hilft mir in der Vorbereitung auf den Lektorendienst? Worauf kann ich beim Vortragen achten? Der Workshop bietet nicht Informationen, sondern ermöglicht Austausch und praktische Übung.

02. MORGEN- und ABENDLOB - Anregungen für die Praxis im Psalmengesang

Im Workshop werden verschiedene Formate in der Tagzeitenliturgie aus dem Gesangbuch Gotteslob unter stimmbildnerischen Aspekten gearbeitet und vorgestellt.

03. Küsterdienst – Grundlagen und besondere Anforderungen

Hier kommen grundlegende Themen zum Dienst zur Sprache. Gemeinsam werden konkrete Anforderungen für den Küsterdienst bei der Eucharistiefeier und der Wort-Gottes-Feier besprochen.

04. Fürbitten – Gemeinsam Leid und Sorgen der Welt vor Gott tragen

Gemeinsam werden wir Fürbitten formulieren, laut vortragen und überlegen, wie Familien und Kinder aktiv in diesen Prozess einbezogen werden können.

Kontakt

Inger Lietz

Referentin für liturgische Dienste, Ökumene und pastorale
Kirchenentwicklung

0351 31563-312

inger.lietz@bddmei.de



Geht hin und seht – Das Kulturkirchenfest 2025 in Chemnitz
Ein Wochenende voller Musik, Glauben und Begegnung
30.-31. August 2025 | Innenstadt Chemnitz

Unter dem Motto „Geht hin und seht“ wird die Chemnitzer Innenstadt Ende August 2025 zu einem lebendigen Ort des Glaubens, der Kreativität, Kunst und Musik sowie der Gemeinschaft und Begegnung. Als Höhepunkt der Kulturkirche 2025 bringt das Fest Menschen unterschiedlicher Generationen, Konfessionen und Herkunft zusammen. So wird die Chemnitzer Innenstadt zu einem Ort der Vielfalt, des Miteinanders und der Inspiration. Das Fest beginnt am **Samstag 30.8.25 um 10 Uhr** auf der Bühne im Stadthallenpark mit Gästen aus Slowenien. Danach erwartet die Besucher neben einer Kirchenmeile mit Ständen, Mitmachaktionen und Performances ein vielfältiges Programm:

Musik, die verbindet

Ein großes Chorfestival bringt Klänge aus Europa und der Kulturhauptstadtregion in die Stadt. Höhepunkt ist das gemeinsame Singen aller Chöre um 15.00 Uhr auf dem Neumarkt. Für Familien findet um 13.30 Uhr das Musical „Albert Schweitzer“ im Stadthallenpark statt. Am Samstagabend laden zahlreiche Musiker und Liedermacher zu Konzerten ein: Kronstädter Messe mit Chor aus Siebenbürgen, Stilbruch, Samuel Rösch, Gerhard Schöne, Like Mint, Louisa Vogel, Klezmeresque, Crescendo (Klassik-Impro) und viele mehr – auf Bühnen im Stadtraum, in Kirchen oder Open Air.

Diskutieren, Mitdenken, Austauschen

Auf Bühnen, Sofas und in offenen Foren geht es um drängende Fragen unserer Zeit, unter anderem um die Relevanz von Kirche in einer säkularisierten Gesellschaft, KI und Digitalisierung, heutige Friedensethik, die Notwendigkeit von Religionsunterricht und die Frage, wie das Erzgebirge glaubt.


Glaube – mitten im Leben

In der Stille-Oase, beim „Fest der Hoffnung“, bei Bibelarbeiten zu „Sehen – Berufen – Heilen“ (Samstag, 11 & 14 Uhr) oder beim meditativen Tanz in der Markuskirche (ab 11 Uhr) ist Raum für Besinnung und neue Impulse. Tageszeitgebete um 12 und 18 Uhr laden zum Innehalten ein – wo du gerade bist: beim Gehen, Malen, Musizieren, Zuhören. Den Samstag beschließen wir um 22 Uhr mit einem Abendsegen auf dem Neumarkt.

Den Abschluss des Fests bildet am **Sonntag 31.8.25 um 10 Uhr** ein festlicher **Gottesdienst** auf der Bühne am Chemnitzer Neumarkt mit Chören aus Polen, Tschechien und Manchester sowie einem Posaunenchor.

Ein Fest für alle

Das Kulturkirchenfest ist ein Ort der Begegnung – für Groß & Klein, für Glaubende & Suchende, für Neugierige & Kreative. Hier wird der Glaube lebendig – in Kunst, Klang, Diskussion und Gemeinschaft. Darum „Geht hin und seht“ – und bringt Familie und Freunde mit!

 Mehr Infos & vollständiges Programm: www.kulturkirche2025.de/kulturkirchenfest

Aue, Schneeberg & Eibenstock

BESONDERE GOTTESDIENSTE

So. 22. Juni, 10:30 Uhr

Heilige Messe mit Fronleichnamsprozession & Kirchweihfest
110 Jahre katholische Kirche „Mater Dolorosa“ Aue

VERANSTALTUNGEN – GRUPPEN – KREISE

freitags, 18:30 Uhr

Jugendabend – nach Absprache in Aue, Stollberg, Zwönitz

Di. 03. Juni

KEIN Seniorenvormittag in Schneeberg

Fr. 06. Juni, 17:30 Uhr

Familienkreis II Aue, Saisonabschluss- Nudelparty mit
Outdoorspielen

WE 06.-09.Juni

Pfingstfreizeit Familienkreis I, Kloster Donndorf, Thüringen

Fr. 14. Juni

Wechselburger Jugendvesper:

„Jesus zuhören - Maria und Marta“

So. 22. Juni, 10:00 Uhr

Heilige Messe zu Fronleichnam, anschließend Brunch
sowie 110 Jahre katholische Kirche Aue - Kirchenführung

Do. 26. Juni, 10:00 Uhr

Gemeindevormittag in Eibenstock

Sa. 28. Juni, 18:00 Uhr

Familienkreis I – Johannisfeuer: Einladung nach Zwönitz

So. 13. Juli, 19:00 Uhr

Familienkreis I Schneeberg

Do. 31. Juli, 10:00 Uhr

Gemeindevormittag in Eibenstock

GEMEINDEBÜRO

Schneeberger Str. 82
08280 Aue –
Bad Schlema
Mandy Klan
03771 / 221 67
aue@pfarrei-
bddmei.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Di 08:00 – 11:00 Uhr
Do 14:00 – 17:00 Uhr

So. 22. Juni
Fronleichnam &
Kirchweihfest
110 Jahre Aue
Heilige Messe mit
Prozession

Schwarzenberg & Johannegeorgenstadt

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Sa. 14 Juni, 14:00 Uhr

Hl. Messe zum 25-jährigen Priesterjubiläum Pf. G. Eichholz

Do. 19. Juni, 18:00 Uhr

Hl. Messe Fronleichnam

VERANSTALTUNGEN – GRUPPEN – KREISE

Fr. 06. Juni 15:00 Uhr


Kinderkatechese Klassen 1 – 7

Fr. 27. Juni 10:00 Uhr

Seniorenvormittag in Schwarzenberg

INFORMATIONEN AUS DEM KONTAKTBÜRO

Das Kontaktbüro in Schwarzenberg ist ab sofort freitags von 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr besetzt.



Sa. 14 Juni, 14:00 Uhr
Hl. Messe zum 25-jährigen Priesterjubiläum Pf. G. Eichholz

GEMEINDEBÜRO

Graulsteig 4

08340

Schwarzenberg

Maria Urban

03774 / 233 79

kath.schwarzenberg

@t-online.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Fr 9:30 – 11:30 Uhr

Stollberg, Lugau & Oelsnitz

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Sa. 14. Juni, 14:00 Uhr

25-jähriges Priesterjubiläum Pfr. Eichholz in Schwarzenberg

So., 22. Juni, 10:30 Uhr

Fronleichnamfeier mit anschließendem Gemeindefest
in Stollberg

Fr. 27. Juni, 18:30 Uhr

Patronatsfest Lugau Herz-Jesu

VERANSTALTUNGEN – GRUPPEN – KREISE

montags, 18:00 Uhr

Kirchenchor in Oelsnitz

Di. 03. Juni und Di. 01. Juli, 19:30 Uhr

Kreis „Junge Christen“ in Lugau

Mi. 04. Juni und Mi. 25. Juni, 15:00 Uhr

Frohe Herrgottstunde in Stollberg

10. bis 13. Juni – Wallfahrt

der Lugauer Christen nach Kloster Haindorf und Deutsch Gabel

Fr. 13. Juni, 19:30 Uhr

Ehekreis in Oelsnitz

So. 15. Juni und So. 20. Juli, 10:30 Uhr

Kinderkirche in Stollberg

Di. 17. Juni und Di. 08. Juli, 19:30 Uhr

Bibelkreis in Stollberg

Fr. 20. Juni, 14:30 Uhr

Seniorenachmittag mit Kaffee und Grillen in Oelsnitz

So. 06. Juli, 18:00 Uhr

Kreis „Junge Paare“ in Lugau

VORSCHAU

So. 07. September, 10:00 Uhr

Pfarreifest in Lugau

GEMEINDEBÜRO

Zwickauer Straße 2

09366 Stollberg

Eva-Maria Fuhrmann

037296 / 879 94

stollberg@katholische

-kirche-aue.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mi 09:45 – 11:00 Uhr

Zwönitz & Thalheim

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Mo. 09. Juni, 08:00 Uhr

Ökumenische Pfingstandacht am Hochkreuz auf dem Friedhof Thalheim

Mo. 09. Juni, 10:30 Uhr

Lobpreisgottesdienst Zwönitz

So. 22. Juni, 10:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zum internationalen T(h)alheim-Treffen (ev. Kirche Thalheim)

Di. 24. Juni, 19:30 Uhr

Ök. Andacht aller Thalheimer Kirchgemeinden (Hochkreuz)

So. 29. Juni, 10:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtjubiläum Thalheim (Festzelt)

So. 29. Juni, 10:30 Uhr

Gottesdienst zum Patrozinium St. Peter und Paul Zwönitz

Mo. 30. Juni, 18:30 Uhr

Gebet für die Pfarrei in Zwönitz

So. 27. Juli, 15:00 Uhr

Andacht zum Annenfest an der St. Annenkapelle

Mo. 28. Juli, 18:30 Uhr

Gebet für die Pfarrei in Zwönitz

VERANSTALTUNGEN – GRUPPEN – KREISE

Di. 03. Juni, 10:00 Uhr

Seniorenvormittag in Zwönitz

Mi. 04. Juni, 10:00 Uhr

Seniorenvormittag in Thalheim

Mi. 18. und 25. Juni, 19:15 Uhr

Probe Kirchenchor in Zwönitz

Sa. 21. Juni, 18:00 bis 23:00 Uhr

Nacht der Kirchen in allen Kirchen Thalheims

Di. 24. Juni, 19:30 Uhr

Bibelkreis in Zwönitz

Di. 25. Juni, 17:00 Uhr

Orgelkonzert mit Uwe Hanke in der ev. Kirche Thalheim

Sa. 28. Juni, 17:30 Uhr

Abschluss Familienkreis I mit
Johannisfeuer in Zwönitz

Di. 15. Juli, 19:30 Uhr

Bibelkreis in Zwönitz



**So. 27. Juli,
ab 15:00 Uhr
Annenfest an
der St.
Annenkapelle**

GEMEINDEBÜRO

Turnhallenweg 6 A
08297 Zwönitz
Evelyn Triebert
037754 / 57 81
katholikirchezwoenitz
@alice-dsl.net

ÖFFNUNGSZEITEN

Di 09:30 – 11:30 Uhr

Römisch-katholische Pfarrei Mariä Geburt – Westerzgebirge

PFARRTEAM

Leitender Pfarrer Przemek Kostorz

0170 / 271 33 25
przemek.kostorz@pfarrei-bddmei.de
Instagram: es.laeuft

Pater Raphael Bahrs OSB

0172 / 933 89 76
raphael.bahrs@pfarrei-bddmei.de

Diakon Matthias Tauchert

Kontakt über das Pfarrbüro (Ehrenamt)

Diakon Holger Friedrich

Kontakt über das Pfarrbüro (Ehrenamt)

VERWALTUNG

Verwaltungsleiterin

Andrea Günther

01514 / 090 57 84
andrea.guenther@pfarrei-bddmei.de
Sprechzeiten:
Di und Do nach Absprache

Pfarrbüro

Mandy Klan

Schneeberger Straße 82
08280 Aue – Bad Schlema
03771 / 221 67
aue@pfarrei-bddmei.de

Öffnungszeiten:

Di 8:00 – 11:00 Uhr

Do 14:00 – 17:00 Uhr



Wir bedanken
uns für Ihre
Unterstützung!
Kontoverbindung
IBAN: DE53 7509
0300 0008 2361 19

KONTAKTBÜROS

Schwarzenberg

Tel: 03774 / 23379 Freitag 09:30 – 11:30 Uhr

Stollberg

Tel: 037296 / 87994 Mittwoch 09:45 – 11:00 Uhr

Zwönitz

Tel: 037754 / 5781 Dienstag 09:30 – 11:30 Uhr

REDAKTIONSTEAM

Daniela Hänel, Elisabeth Sajimon, Evelyn Triebert, Isabell Triebert,
Mandy Klan, Maria Urban, Przemek Kostorz, Regina Leister

Redaktionsschluss
für die nächste

Ausgabe:

06. Juli 2025

www.katholische-pfarrei-mariä-geburt.de

Instagram: [erz_katholisch](#)